THE TORO COMPANY

Mit Rasenmähern Geld wie Heu verdienen!

Stetig wächst und gedeiht der Spezialist für Rasen- und Gartenpflege aus Bloomington in Minnesota. Kernprodukt sind Rasenmäher und Maschinen für Sport- sowie Golfplätze. Schneekanonen, Bewässerungs- sowie Beleuchtungssysteme runden das Sortiment ab. In 90 Ländern ist man präsent. Wer im Dezember 1987 einstieg, kann sich heute über 4.600 % Performance freuen. Der Kurs schwankt kaum. Seit langer Zeit schneidet der Kurs besser als der S&P-500-Index ab. Toro ist ein defensives Papier, das in jedes Depot passt. Warren Buffetts Erfolg ist darauf zurückzuführen, weil er Firmen mit geringem Risiko und hoher Qualität zu günstigen Preisen kauft. Und auf Toro trifft das zu.

Text: Tim Schäfer | Fotos: The Toro Company

Eine Neuheit ist ein Rasenmäher namens „Toro Titan Zero Turn Mower“. Das ist ein flinker Einsitzer. Das Fahren rund um einen Baum geht im Handumdrehen. Der Mäher umrundet selbst die kleinsten Hindernisse. Auf den Metallrahmen gibt das Unternehmen eine lebenslange Garantie. Vorne hat das Fahrzeug zwei kleine Räder, hinten zwei große. Das sorgt für Stabilität. Auf unebenem Gelände ist der Mäher blitzschnell wie ein Wiesel. Im Sitz sind Dämpfer eingebaut, was den Komfort für den Fahrer erhöht. Der Mähapparat ist flexibel an Ketten aufgehängt, passt sich also dem Gelände flexibel an. In den Tank gehen drei Gallonen Sprit.

Das Reinigen des Unterbodens geht bequem mit dem Gartenschlauch, der mit dem Mähapparat verbunden wird und verbliebenes Grünzeug raus spült. Der Mäher ist ein Arbeitstier. Es lässt sich ein Anhänger und anderes Equipment problemlos anhängen. Etwa ein Sprüher oder eine Kehrmaschine. Ein schöner Garten ist also jederzeit garantiert. Zu kaufen gibt es den Mäher bei der führenden amerikanischen Baumarktkette Home Depot oder beim Toro-Händler. Wer einen kleinen Rasenmäher zum Schieben braucht, ist beim „Toro SmartStow“ (auf deutsch „Schlauer Verstauer“) in guten Händen. Der Mäher mit dem Gras-Auffangbeutel lässt sich nach dem Gebrauch problemlos zusammengeklappt in der Garage verstauen. Er spart bis zu 70 % Platz gegenüber einem herkömmlichen Rasenmäher. Er ist für den kleinen bis mittelgroßen Garten ideal. Die Klinge lässt sich ruckzuck mit dem Gartenschlauch absprühen. Der „Schlaue Verstauer“ kommt mit einer umfangreichen Garantie, was Kunden natürlich gefällt.

Vom professionellen Greenkeeper bis zum Hobbygärtner: The Toro Company bedient mit starken Markenprodukten alle Kundenwünsche, wenn es um Rasenpflege geht.

0-%-Finanzierung für Mäher und Geländewagen

Um den Absatz anzukurbeln, bietet Toro Hausbesitzern für 42 Monate eine 0-%-Finanzierung an. Allerdings erst ab einem Kaufpreis von 1.500 USD. Wer eine längere Finanzierung braucht, bekommt sie zu einem Zinssatz zu 3,99 %. Kleine Handmäher oder Schneeräumer ab einem Preis von 400 USD lassen sich ebenfalls mit 0 % Zinsen kaufen – allerdings ist die Tilgung dann innerhalb von 18 Monaten zu stemmen.

Mit dem offenen Geländewagen UTV lassen sich Heuballen oder Baumstämme transportieren. Ein ideales Fahrzeug für einen Landwirt oder Förster. 1.000 Pfund Last lassen sich mit dem Fahrzeug bewegen. Profis und Hobbygärtner sind begeistert.

Um in einem rauen Gelände bequem fahren zu können, ist der Rasenmäher „Toro Z Master MyRide“ entwickelt worden. Die Fahrebene samt Sitz ist über mehrere, große Federn mit dem Gestell verbunden. Der luxuriöse Sitz hat zwei bequeme Armlehnen. Weil das Sitzen angenehm ist und Unebenheiten von den Federn absorbiert werden, lassen sich Rückenschmerzen vermeiden. Zehn bis zwölf Stunden fahren Kunden zuweilen mit dem Rasenmäher – ohne es hinterher zu bereuen. Ob Füße, Rücken oder Knie – es fühlt sich angenehm an. „Ich kann mich an keinen Mäher erinnern, der bequemer in den 17 Jahren war, in denen ich mähe“, schwärmt ein Kunde. Selbst die Füße ruhen auf einem gefederten Stahlgestell.

Das Platzwunder: Der Toro SmartStow lässt sich nach dem Gebrauch problemlos zusammengeklappt in der Garage verstauen.

Rekordergebnis – doch nur kleines Umsatzplus

Das Brot- und Buttergeschäft ist im Prinzip langweilig. Aber dafür handelt es sich um ein stabiles Geschäft. Toro meldete im jüngsten Quartal ein Rekordergebnis von 1,89 USD je Aktie. Das waren 15 % mehr gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Allerdings legte der Umsatz nur um 1 % zu. Vorstandschef Michael Hoffman machte dafür zögerliche Privatkunden verantwortlich, die aufgrund des schlechteren Wetters weniger Geräte für den Garten kauften. In der Folge ist der Lagerbestand gestiegen, was sich aber wieder normalisieren dürfte.

Es handelt sich um eine typische Qualitätsaktie, bei der sich Kaufen und Liegenlassen auszahlt. Schön regelmässig wie bei einem Schweizer Uhrwerk fließt die Dividende. Pro Quartal schüttet Hoffman 0,30 USD aus. Das macht 1,20 USD im Jahr. Beim Kurs von 89 USD beläuft sich die Dividendenrendite auf 1,3 %.

Sparmaßnahmen treffen zuerst den Vorstand

Hoffmann begann 1977 bei dem Unternehmen. 2005 übernahm er den Chefposten. Der 61-jährige hat eine langfristige Perspektive. Er legt großen Wert darauf, seine Mitarbeiter über Aktien am Unternehmen zu beteiligen. Unter den 6.874 Mitarbeitern sind folglich viele Aktionäre. Die Führungsetage wird bewusst klein gehalten. Kommt es zu Kürzungen, fangen diese zuerst in der Chefetage an: Dann fällt dort der Bonus weg. Der Schutz des „kleinen Beschäftigten" ist in der Firmenphilosophie fest verankert. Das erhöht das Zusammengehörigkeitsgefühl samt Motivation.

The Toro Company

Stand: 12.07.2016

Aktienkurs	$ 90,40	**Hauptbörse**	NYSE
WKN (Kürzel)	861568 (TTC)	**Börsenwert**	$ 5,02 Mrd.
ISIN	US8910921084	www.thetorocompany.com	

in USD	2015	2016e	2017e	2018e
Umsatz	2,39 Mrd.	2,43 Mrd.	2,56 Mrd.	2,68 Mrd.
EBIT	299,1 Mio.	328,5 Mio.	364,8 Mio.	400,8 Mio.
EPS	3,55	4,02	4,53	5,18
KGV	25,5	22,5	20,0	17,5
KUV	2,1	2,1	2,0	1,9
Div.-Rend.	1,11 %	1,33 %	n. a.	n. a.

So macht Rasenmähen richtig Spaß: Der Titan Zero Turn Mower ist ein flinker Einsitzer und umrundet Bäume im Handumdrehen. Im Sitz sind Dämpfer eingebaut, was den Komfort für den Fahrer erhöht. Der Mähapparat ist an Ketten aufgehängt, passt sich also dem Gelände flexibel an.

Hoffman spricht häufig mit den Arbeitern in der Fabrik, mit seinen Ingenieuren und Kundenbetreuern. Er sucht direkten Kontakt zu allen. Er möchte mehr über deren Probleme wissen. Gemeinsam sucht man dann nach Lösungswegen.

Wie begann alles? Gegründet wurde Toro 1914, als auf den Feldern noch Handarbeit üblich war. Statt Maschinen wurde mit Pferden gearbeitet. Toro begann, Maschinen für die Bull Tractor Company in Minneapolis zu bauen. 1917, als der 1. Weltkrieg in Europa wütete, stellte Toro Maschinenteile für das Militär her. Nach dem Krieg fokussierte sich die Firma wieder auf die Landwirtschaft und Golfplätze. 1929 feierte Toro sein Börsendebüt, überlebte anschließend die Große Depression. Während dieser schweren Zeit fokussierte sich der Börsennovize auf Mäher fürs Eigenheim.

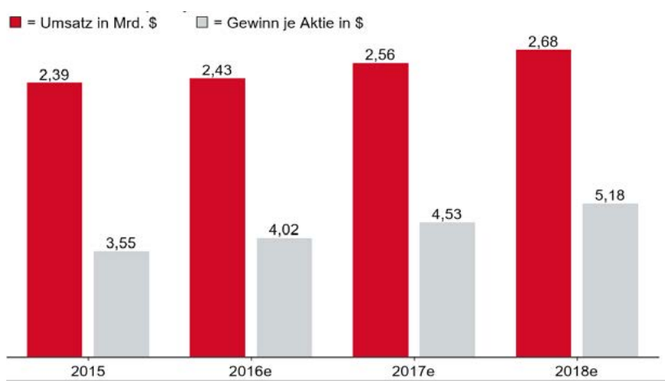
Saftige Renditen

Während des 2. Weltkriegs stellte Toro Panzerteile für die US-Armee her. In Summe hat Toro also zwei Weltkriege und zahlreiche Krisen und Rezessionen überstanden. 1981 stand es noch mal Spitz auf Knopf. Die Hälfte der Belegschaft wurde abgebaut, das Management gefeuert, um die Flaute zu überstehen. Seitdem geht es dem Konzern wieder blendend. Das Erfolgsrezept sind die vielen Innovationen. Neben den engagierten Mitarbeitern.

Stabiles Geschäft

Die Gartenpflege ist ein Basisgeschäft. Darauf möchte niemand verzichten. Die Marke ist etabliert und kaum schwankungsanfällig.

Diagramm The Toro Company



Jahreschart The Toro Company

Der Ein-Jahres-Chart sieht blendend aus. Es besteht Hoffnung, dass sich der Aufwärtstrend fortsetzt. Korrekturen sind Kaufchancen.

Kurs-feuerwerk

Die Aktie ist ein Dauerläufer. Wer im Dezember 1987 einstieg und druchhielt, kann sich über 4.600 % Performance freuen.

Umsatz, Gewinn und Margen klettern seit geraumer Zeit. Im vergangenen Jahr stieg der Umsatz trotz negativer Währungseinflüsse um 10 % auf 2,4 Mrd. USD. Der Überschuss verbesserte sich um 16 % auf 201 Mio. USD. Mit 8,4 % ist die Nettoumsatzrendite ziemlich saftig für einen Maschinenbauer. Besonders überzeugt die Eigenkapitalrendite, die mit über 40 % glänzt.

Den Löwenanteil des Umsatzes stemmen die Amerikaner auf dem heimischen Markt. Ein Viertel spielt das Ausland ein, Europa ist hier tonangebend. Mich wundert das kaum: Als hervorragend gilt die Qualität. Vorstandschef Michael Hoffman achtet auf einen guten Kundenservice. Für Übernahmen kann er sich auch begeistern. 2015 übernahm er den Schnee- und Eisräum-Profi „Boss". Allerdings enttäuschten die jüngsten Absatzzahlen des Objekts der Begierde.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/15 (Oktober) meldete Hoffman ein Rekordergebnis je Aktie von 3,55 USD. Das entsprach einem Plus von 17 % gegenüber dem Vorjahr. Nun peilen Analysten ein Ergebnis von im Schnitt 4,02 USD an. Demzufolge landet das Kurs-Gewinn-Vielfache (KGV) bei rund 22. Auf den ersten Blick mag das teuer erscheinen. Das ist es aber nicht. Denn Qualitätswerte werden üblicherweise mit einer Prämie gehandelt. Im Grunde genommen ist das Kerngeschäft so stabil, dass es kaum aus der Bahn geworfen werden kann.

Fazit:
Toro eignet sich zum Kaufen und Liegenlassen. Sie sollten mindestens 5 Jahre Zeit haben. Besser sind 10 Jahre und mehr. Die bisherige Langfristperformance ist blitzsauber. Natürlich kann das nicht für die Zukunft garantiert werden. Aber es bestehen gute Chancen.

How to trade: The Toro Company (TTC)

Trend-Template	ERFÜLLT!
Value-Template	ERFÜLLT!
Disruptive-Company	★★★★☆

TRADER

Toro erfüllt das Trend-Template. Kleine Kurskorrekturen bieten sich zum Einstieg an.

INVESTOREN

Toro ist führender Anbieter von Rasenmähern für Gärten und Golfplätze. Es handelt sich um einen Qualitätsanbieter, der Kunden mit langer Garantiezeit und Innovationen lockt.

B2MS Die Börsentage
Anlegermessen von B2MS

Börsentag Berlin
Samstag, 8. Oktober 2016
NEU: Ludwig-Erhard-Haus
www.boersentag-berlin.de
Bitte beachten Sie auch:
Börsentag kompakt Stuttgart
24. September - Haus der Wirtschaft

Finanzmessen 2016/17 im Überblick:

Jetzt schon vormerken!

- breites Ausstellerspektrum
- aktuelles Anlegerwissen
- hochkarätige Referenten
- unabhängiger Veranstalter
- erfahrenes Organisationsteam

Eintritt frei!

24. September	Börsentag *kompakt* - Stuttgart www.boersentag-kompakt.de/stuttgart
15. Oktober	Börsentag *kompakt* - Köln www.boersentag-kompakt.de/koeln
29. Oktober	Börsentag *kompakt* - Nürnberg www.boersentag-kompakt.de/nuernberg
21. Januar	Börsentag Dresden www.boersentag-dresden.de
4. Februar	Börsentag Frankfurt www.boersentag-frankfurt.de
18. Februar	Börsentag *kompakt* - Hannover www.boersentag-kompakt.de/hannover
11. März	Anlegertag Düsseldorf www.anlegertag.de
6. Mai	Börsentag *kompakt* Leipzig www.boersentag-kompakt.de/leipzig

Alle Messetermine und aktuelles Finanzwissen im Überblick:
www.die-boersentage.de